

Das Geheimnis, Geld zu sparen

Die meisten Leuten sparen nicht, weil sie nicht wissen warum sie das tun sollten. Sie richten ihre Aufmerksamkeit auf andere Dinge, von denen sie meinen, diese seien wichtiger für sie.

Somit rückt das Ziel, eine Summe anzusparen, in weite Ferne, weil *keine oberste Priorität für dieses Ziel* vorhanden ist. Diese Menschen hegen den sehnlichen Wunsch nach finanziellen Rücklagen nicht, sie sagen sich vielmehr: „Warum soll ich auf so viele kleine Dinge verzichten?“

Definiere deine Wünsche.

Sie geben ihr Geld für die sofortige Befriedigung aus, zum Beispiel für ein neues Handy, einen Friseurbesuch, die neue Küchenmaschine, Abendessen im Restaurant, Pizza-Lieferservice etc. Auf diese Weise machen tatsächlich viele Menschen Schulden wegen solcher Kleinigkeiten.

Mit der Zeit nehmen die Schulden überhand und geben ihnen das Gefühl, als müssten sie ständig nur Rechnungen bezahlen. Schlussendlich entsteht die Überzeugung, sie würden zu wenig verdienen, um Geld anzusparen zu können. Das stimmt nicht.

Jeder von uns verdient genügend Geld.

Wir sind lediglich nicht mehr in der Lage, zu den Kleinigkeiten des täglichen Konsums „nein“ zu sagen. Wir sind süchtig nach den Glücksgefühlen, die wir erleben, wenn wir uns etwas Neues kaufen. In der Realität hat dennoch jeder von uns die Chance zu sparen. Das Wichtigste beim Vorhaben „Sparen“ ist, dass du genau weisst, warum du für etwas Grosses sparen möchtest. Dein Sparziel muss deine höchste Priorität, dein grösster Wunsch sein.

Du bist anderer Meinung? OK. Visualisiere dir einmal Folgendes: Dein Arzt teilt dir mit, dass du, alternativ dein Kind, nur wieder gesund wirst/wird, wenn eine bestimmte Operation erfolgt und zwar spätestens in 10 Monaten. Die Krankenkasse bezahlt diese Operation nicht. Die OP-Kosten belaufen sich insgesamt auf 14'000.–. Würdest du es schaffen, diese 14'000.– in 10 Monaten auf die Seite zu bringen?

Ja, du würdest es 100-prozentig schaffen. Du würdest alles tun, um Geld zu verdienen, würdest Dinge verkaufen, so wenig wie möglich ausgeben, würdest wahrscheinlich noch einen (weiteren) Nebenjob annehmen. Du würdest alles in deiner Macht Stehende tun, um den erforderlichen Betrag so schnell wie möglich zusammenzusparen. Für diese 10 Monate wärst du ein richtiger Sparfuchs – Sparen wäre deine oberste Priorität.

Das Geheimnis, Geld zu sparen, liegt darin, das Sparen zu deiner höchsten Priorität zu machen. Ein Sparvorhaben an die erste Stelle zu setzen, funktioniert jedoch nur, wenn du genau weisst, wofür du sparst.

Wenn du ein Sparziel hast, kannst du deine Gefühle beim Anflug, etwas Neues zu kaufen, unter Kontrolle halten. Du erliegst nicht mehr automatisch dem Drang des „Das-muss-ich-haben“-Gefühls. Du beginnst zu separieren, welche Rechnung die wichtigste ist. Du fragst dich: Was bezahle ich nach dieser Rechnung? Die richtige Antwort ist, du musst dich selbst bezahlen.

Sei wachsam was die Werbung betrifft.

Marketingberater werden dafür bezahlt, dass sie den Kaufwunsch in dir auslösen, das innige Verlangen nach diesem oder jenem Gadget. Diese Berater tun alles dafür, dich dazu zu bringen, sofort loszustürmen und Geld für ein neues (unnötiges) Spielzeug auszugeben, das dein inneres Konsumverlangen stillen soll.

Mit dieser Einsicht kannst du lernen, ab heute „nein“ zu sagen und nicht länger eine Marionette des Konsumsystems zu sein. Der Wunsch, diese oder jene neue Spielerei zu kaufen, basiert ausschließlich auf deinen Emotionen. Du kannst lernen, deine Emotionen zu beobachten und zu beeinflussen.

Egal welche Ausbildung du hast.

Dabei spielt es auch keine Rolle, wie gebildet du bist. Nahezu **jeder Mensch hat damit zu kämpfen**. Wenn wir nicht sparen können, laufen wir immer unseren Emotionen hinterher.

Egal für was du sparen möchtest, ob für deine nächsten Ferien, dein Studium, für neue Kleider, ein neues Handy ... starte jetzt. Zum Sparen ist es nie zu spät.